Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Majoratsbes. Graf Posadowsky-Wehner, Blottnitz; Komm.-Rat Ernst Michalowsky, Posen; Rentier Bruno Kaufmann, Berlin; Rittergutsbes. Heinr. Graetzer, Kryschanowitz; Siegr. Haendler, Hindenburg.

Prokuristen: Wilh. Wöldeke, Hans Schieber, Rich. Jestermann, Hamburg; Herm. Arno Salinger, Lichterfelde; Arthur Tänzer, B.-Friedenau; Fr. C. Mack, P. Ascher, H. Bulla, Mor. Sachs, Otto Heinze, Theod. Weidel, Breslau.

Handlungsbevollmächtigte: Mor. Kuntze, Fritz Ludwig für Nordhausen.

Zahlstellen: Breslau: Ges.-Kasse; Berlin: Georg Fromberg & Cie., Deutsche Bank.

Dresdner Presshefen- und Kornspiritus-Fabrik (sonst J. L. Bramsch) in Dresden.

Gegründet: 27./7. 1870; eingetr. 4./10. 1870. Übernahme der Hefen- u. Spiritusfabrik von J. L. Bramsch nebst Grundstück u. Inventar für M. 690 000.

Zweck: Fabrikation von Presshefen u. Kornspiritus, sowie Destillation. Die Ges. besitzt ausser dem Fabriketabliß, in Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 56, noch das zu Wohnzwecken umgebaute Grundstück Friedrichstr. 52, beide zus. mit ca. 20 760 qm Areal. 1902/03 ist eine einheitliche Kessel- und Maschinenanlage mit elektr. Krafterzeugung errichtet. Die Umgestaltung der Fabrikanlage ist 1904/05 nach Fertigstell. des Verwalt.-Gebäudes beendet. Zugänge auf Grundstücks-, Gebäude- u. Masch.-Kti erfordert. 1904/05—1918/19 M. 247 220, 39 350, 158 138, 34 081, 14 678, 43 619, 46 579, 46 594, 41 325, 31 164, 81 824, 6587, 4353, 55 978, 108 166. Die Hausgrundstücke Wilsdrufferstr. 35 u. das Nachbargrundstück Wallstr. 3 sind im Aug. 1906 für M. 480 000 an den Rat zu Dresden verkauft. Der Buchwert betrug M. 360 000. Der Gewinn von M. 120 000 wurde auf Masch.-Kto zur Abschreib. gebracht. 1914 Verkauf eines grösseren Trennstückes des Grundstückes an die Gemeinde. Die Verkaufsstelle der Ges. Wilsdrufferstr. 35 ist 1./1. 1905 von Karl Kersting für eig. Rechnung übernommen. Eine eig. Verkaufsstelle befindet sich in dem umgebauten Grundstück Friedrichstr. 52. Die Ges. trat Anfang 1910 dem Verbands Deutscher Presshefen-Fabrikanten G. m. b. H. bei. 1918/19 Pachtung des Gutes Kemnitz. Der a.o. G.-V. v. 29./9. 1919 lag ein Angebot der Breslauer Spritfabrik A.-G. in Breslau auf Übernahme des gesamten Untern. unter Gewährung v. je M. 2000 Breslauer Sprit-Aktien gegen je M. 3000 Bramsch-A. Die Versammlung lehnte aber diese Offerte als nicht günstig ab.

Produktion:	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09	1909/18 t
Kornspiritus t ca.	1 000 000	1 036 000	1 165 000	1 300 000	1 300 000	1 130 000	nicht ver-
Presshefen kg	800 000	911 000	1 083 000	1 100 000	1 100 000	1 100 000	öffentlich

Kapital: Urspr. M. 900 000 in 3000 Aktien à Tlr. 100 = M. 300. Die a.o. G.-V. v. 18./3. 1920 beschliesst Kap.-Erhöh. um M. 900 000 in 750 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1920.

Hypotheken: Für den Fiskus ist für Abgabe- u. Zollkredite eine Sicherungs-Hypoth. im Höchstbetrage von M. 200 000 eingetragen.

Hypothekar-Anleihe: M. 800 000 lt. G.-V. v. 27./2. 1901 in 4½% Teilschuldverschreib. rückzahlbar zu 103%, 1600 Stücke à M. 500, auf Namen lautend u. durch Blankoindossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 in längstens 40 Jahren durch jährl. Ausl. im Okt. auf 1./7.; seit 1906 verstärkte Tilg. oder gänzliche Künd. mit 3monat. Frist auf einen fest. termin zulässig. Sicherheit: Kautions-Hypoth. in Höhe von M. 850 000 zu gunsten der Dresdner Bank in Dresden auf dem Grundbesitz der Ges. in Dresden-Friedrichstadt samt Grundbesitz (Gesamttaxwert M. 1 918 037). Der Erlös der Anleihe diente zur Bestreitung der Kosten von Neubauten u. Neuanlagen. Noch in Umlauf Ende Juni 1919 M. 425 000. Zahlst. bei Div. Kurs Ende 1902—1919: 105, 105, 104.50, 105.50, 103.90, —, 104, 103.50, 103.50, 102, 101, —, —, 94, —, 97, 96%. Die Stücke wurden 25./3. 1901 bei der Zahlst. zu 101% eingelöst. 4½% Stück-Zs. ab 1./1. 1901 u. Schlussscheinstempel zur Zeichnung aufgelegt. Eingetrag. an der Dresdner Börse im Okt. 1901. Erster Kurs am 3./10. 1901: 103.75%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis 1./10. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (erfüllt), event. Sonderabschreib. u. Rückl., vom verbleib. Reingewinn 5% Tant. an V.-R. (ausser einer auf Handl.-Unk. zu buchenden festen Jahresvergüt. von M. 3000), bis 10% Grat., Rest Div. bezw. nach G.-V.-B. Der A.-R. erhält als Tant. eine feste Vergütung von M. 1500.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Areal 144 000, Gebäude 561 000, Masch. u. Geräte 55 847, Gleis-Anlage 106 818, Trocken-Anlage 73 658, Inventar 22 167, Pachtgut Kemnitz 3 042, Debit. 546 102, Betteilg. 21 100, Hypoth. 100 000, Effekten 354 188, Kassa 4661, Warenstände 331 345. — Passiva: A.-K. 900 000, Prior. 425 000, do. Zs.-Kto 5388, do. Tilg.-Kto 200, do. ausgeloste 12 830, R.-F. 90 000, Spez.-R.-F. 90 000, Talonsteuer-Res. 3600, Anteil.-F. 25 000, unerhob. Div. 12 360, Interims-Kto 62 186, Kredit. 697 709, Tant. an Verwalt.-Rat 9429, do. an A.-R. 18 859, Div. 162 000, Vortrag 2368. Sa. M. 2 573 932.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Prior.-Zs., Abgaben u. Versich., Löhne u. Gehälter, Handl.-Unk. etc. 625 241, Reingewinn 192 658. — Kredit: Vortrag 4060, Rohgewinn 813 839 Sa. M. 817 899.

Kurs Ende 1901—1919: 140, 140, 133, 173, 180, 192, 203, —, 198, 220, 216, —, 218, 235.25*, —, 210, —, 255*, 360%. Notiert in Dresden.